

# Jungen Menschen eine Perspektive geben und Frauen gezielte Unterstützung bieten

Bundesprogramm STÄRKEN vor Ort mit weiteren finanziellen Mitteln



Der Grundgedanke des Bundesprogramms STÄRKEN vor Ort, das gefördert wird durch den Europäischen Sozialfonds, ist es, jungen Menschen eine Perspektive zu geben, Frauen gezielte Unterstützung anzubieten und die soziale, schulische und berufliche Integration zu fördern.

Mit Projekten wie dem Ausbau von begonnenen Netzwerken, dem ins Leben rufen von Migrationsprojekten oder der Festigung von Berufskennntnissen bei Ausbildungsplätzen konnten die ersten Kleinprojekte unterstützt werden. Weitere Schwerpunkte des Programms sind aber auch die soziale, schulische und berufliche Einbindung von Jugendlichen und jungen Menschen, die unter anderem durch gezielte Angebote wie Journalistenschule, Konflikt-

lösungs- oder Kompetenztraining oder die Ausbildung und Einführung im Sanitätsdienstlichen Bereich gefördert werden. Die Unterstützung von Existenzgründerinnen in den Bereichen Kosmetikhandwerk oder Kunstgestaltung erfolgte in Form von Training oder Beratung, um den Einstieg oder den Wiedereinstieg in das Berufsleben zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.

Insgesamt konnten 45 Projekte mit über 680 Adressaten in den Jahren 2009 und 2010 erfolgreich umgesetzt werden. Alle bereits geförderten Projekte können Sie unter der Internetadresse:

[www.rostock.de/svo](http://www.rostock.de/svo) nachlesen.

Die Maßnahmen werden aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert. Der Europäische Sozialfonds ist

das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die menschlichen Fähigkeiten.

Für das Förderjahr 2011 wurden Anfang November für die Gebiete Dierkow, Toitenwinkel und Evershagen/Schmarl erneut jeweils Fördergelder in Höhe von 100.00,00 Euro beantragt. Lokale Initiativen, Organisationen, Vereine, Institutionen oder auch Einzelpersonen oder Vereinigungen, die Jugendliche, jungen Menschen oder Frauen in ihrer Entwicklung unterstützen wollen, sind wieder gefragt. Hierbei ist es unerheblich ob Sie bereits in den Gebieten tätig sind, wichtig ist, dass Sie etwas für die dortigen Adressaten tun möchten.

Die Antragstellung für 2011 ist ab sofort jederzeit möglich.

Interessierte können sich an die Lokale Koordinierungsstelle im Amt für Jugend und Soziales Rostock bei Frau Petra Witt unter Tel. 381 2558, postalisch St.- Georg- Str. 109, 18055 Rostock oder E-Mail per an: [Petra.Witt@Rostock.de](mailto:Petra.Witt@Rostock.de) wenden.